

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 20. august 1970

blatt 2429

neuer roentgentrakt fuer krankenhaus rosenhuegel

1 wien, 20. 8. (rk) im neurologischen krankenhaus der stadt wien
am rosenhuegel soll noch heuer ein neues roentgengeruet auf-
gestellt werden. aus diesem grund wird ein zubau zu dem bereits
bestehenden roentgentrakt erforderlich. der wiener stadtsenat
genehmigte am dienstag auf antrag von stadtrat dr. g l u e c k
1,460.000 schilling fuer dieses bauvorhaben. die neue roentgen-
anlage ist sowohl fuer patienten der nervenheilanstalt als auch
fuer den neuen pavillon fuer entwicklungsgestoerte kinder be-
stimmt.

fuer das krankenhaus floridsdorf genehmigte der wiener
stadtsenat eine roentgen-fernsehleinrichtung, die im chirurgischen
operationssaal installiert werden soll. schliesslich genehmigte
der stadtsenat auf antrag von stadtrat dr. p r u t s c h e r
fuer die einrichtung der neuen unfallchirurgie im wilhelminen-
spital, die heuer noch eroeffnet werden soll, einen betrag von
3,2 millionen schilling.

0907

Musikveranstaltungen in der Woche vom 24. bis 30. August
 =====

Wien, 20.8. (RK)

Montag, 24. August:

- 17.00 Uhr, 3. Bezirk, Oberer Belvedere-Garten, Kulturamt der Stadt Wien: 8. Promenadekonzert; Wiener Konzertorchester, Dirigent Herbert Mogg (Werke von Johann Strauß, Leopold Grossmann, Max Schönherr, Karl Grell, Adolf Vancura, Rudolf Kattnigg, Joseph Weihovsky und Otto Wacek)
- 20.00 Uhr, Palais Auersperg, Kulturamt der Stadt Wien: 24. Palaiskonzert; Sebestyén-Quartett (J. Haydn: Streichquartett D-Dur; B. Bartók: Streichquartett Nr. 1; W.A. Mozart: Streichquartett F-Dur KV 590)

Dienstag, 25. August:

- 17.30 Uhr, 15. Bezirk, Märzpark, Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke (letztes Konzert)
- 17.30 Uhr, 21. Bezirk, Smitalpark, Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke (letztes Konzert)
- 20.00 Uhr, Karlskirche, Institute of European Studies: Chorkonzert; Eastern Washington State College Symphonic Choir, Leitung Ralph Manzo (geistliche Werke und Negro Spirituals)
- 20.00 Uhr, Wr. Rathaus, Arkadenhof, Kulturamt der Stadt Wien: 16. Orchesterkonzert; NÖ. Tonkünstlerorchester, Dirigent Dietfried Bernet (G. Rossini: Ouvertüre zu "Die diebische Elster"; J. Haydn: Symphonie Nr. 32 C-Dur; A. Dvořák: Symphonie e-Moll op. 95 "Aus der Neuen Welt")

Mittwoch, 26. August:

- 17.30 Uhr, 1. Bezirk, Rathausplatz, Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke, Dirigent Leopold Müllner (letztes Konzert)
- 17.30 Uhr, 11. Bezirk, Herderpark, Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke (letztes Konzert)
- 19.00 Uhr, Dom St. Stephan, Orgelkonzert Erwin Miggl (Werke von J.S. Bach, C. Franck, M. Reger und E. Miggl)
- 20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg, Kulturamt der Stadt Wien: 25. Palaiskonzert; Liederabend Elsa Kastela (Sopran), am Flügel Hans Peter Schilly (Schubert, Wolf, Ravel, griechische Lieder)

Mittwoch, 26. August:

20.00 Uhr, Wiener Rathaus, Arkadenhof, Kulturamt der Stadt Wien: 3. (letztes) Jazzkonzert; Rudi Wilfer-Trio/Reform Art Unit/Red Hot Pots

Donnerstag, 27. August:

17.00 Uhr, 1. Bezirk, Volksgarten, Kulturamt der Stadt Wien: 9. (letztes) Promenadekonzert; Wiener Konzertorchester, Dirigent DDr. Philipp Ruff (Werke von Johann Strauß und Robert Stolz)

17.30 Uhr, 12. Bezirk, Theresienpark, Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke (letztes Konzert)

17.30 Uhr, 16. Bezirk, Kongreßpark, Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke (letztes Konzert)

20.00 Uhr, Palais Palffy, Kulturamt der Stadt Wien: 26. Palaiskonzert; Klavierabend Edith Fischer (D. Scarlatti: Sonaten A-Dur, d-Moll und G-Dur; J. Brahms: Sonate f-Moll op. 5; M. Ravel: Sonatine; F. Martin: 8 Préludes pour le piano)

20.00 Uhr, Schubert-Geburtshaus (9, Nußdorfer Straße 54), Kulturamt der Stadt Wien: Schubert-Abend Ricardo Odnoposoff, Violine/Eduard Mrazek, Klavier (Sonatinen a-Moll und g-Moll; Rondo h-Moll; Fantasie C-Dur)

Freitag, 28. August:

20.00 Uhr, Wr. Rathaus, Arkadenhof, Kulturamt der Stadt Wien: 17. (letztes) Orchesterkonzert; NÖ. Tonkünstlerorchester, Dirigent Erich Waglechner (Werke von Johann Strauß, Josef Strauß und Eduard Strauß)

Samstag, 29. August:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Institute of European Studies: Felix Mendelssohn-Bartholdy "Elias"; Radio-Symphonie-Orchester Bratislava, Symposium-Chor (vier amerikanische Studentenchöre), Solisten: A. Faaberg, J. Keiko, E. Hagegaard und W. Witte, Dirigent Günther Theuring

20.00 Uhr, Kulturzentrum (1, Annagasse 20), Internationales Kulturzentrum: Klavierabend Adam Fellegi (Werke von Beethoven, J. Haydn, J. Brahms, A. Berg, B. Bartók und S. Prokofieff)

Sonntag, 30. August:

10.00 Uhr, Alserkirche (9, Alserstraße 17), Institute of European Studies: Franz Schubert "Messe in G-Dur"; Haydn-Orchester, vier amerikanische Studentenchöre unter Leitung amerikanischer Dirigenten; Einstudierung Günther Theuring

20.00 Uhr, Theater an der Wien, Theater an der Wien-Gesellschaft: Operettenkonzert; Ballett, Chor und Orchester des Theaters an der Wien, Solisten: Gerda Scheyrer, Margarita Lilowa, Wolfgang Witte und Rudolf Wasserlof, Dirigent Rudolf Bibl (Werke von Johann Strauß, Franz Lehár, Emmerich Kálmán und Robert Stolz)

- - -

gedenktage im september

3 wien, 20.8. (rk)

- | | |
|---|-------------|
| 1. dr. ernst karl winter, sozialpolitiker, historiker | 75.geb.tag |
| 2. erhard buschbeck, dramaturg, schriftsteller | 10.tod.tag |
| 2. univ.prof. dr. albert lorenz, orthopaede | 85.geb.tag |
| 3. dr. franz jachym, erzbischof | 60.geb.tag |
| 3. prof. fritz zwerenz, kapellmeister | 75.geb.tag |
| 4. univ.prof. dr. friedrich panzer, philologe,
altgermanist | 100.geb.tag |
| 5. prof. bruno seidlhofer, klaviervirtuose | 65.geb.tag |
| 6. eduard sekler, schauspieler | 90.geb.tag |
| 14. martin altomonte, maler | 225.tod.tag |
| 14. josef gerstmayer, landschaftsmaler | 100.tod.tag |
| 15. andreas reischek, naturforscher | 125.geb.tag |
| 15. dr. anton webern, komponist | 25.tod.tag |
| 16. dr. robert exner, neurologe, psychiatr | 10.tod.tag |
| 18. hans rotter, heimatforscher | 25.tod.tag |
| 18. hofrat dr. rudolf kalmar, schriftsteller | 70.geb.tag |
| 21. dr. armin tschermak-seysenegg, psychologe | 100.geb.tag |
| 22. univ.-prof. dr. felix machatschki, mineraloge,
mitglied der oesterreichischen akademie der
wissenschaften | 75.geb.tag |
| 23. univ.-prof. dr. hubert kunz, chirurg | 75.geb.tag |
| 24. johann mansfeld, kupferstecher | 200.geb.tag |
| 25. annie dirkens-drews, schauspielerin | 100.geb.tag |
| 26. richard beer-hofmann, schriftsteller | 25.tod.tag |
| 26. prof. ernst huber, maler | 10. tod.tag |
| 30. johann franz brockmann, schauspieler, 1.burgtheater-
direktor | 225.geb.tag |

volksschule statt wohnhaus

4 wien, 20.8. (rk) der beschluss des gemeinderates vom 23. jaenner 1970 ueber die errichtung eines staedtischen wohnhauses im ehemaligen lichtental (salzergasse 26 - lichtentalergasse 3-5 - markt-gasse 29) wurde am donnerstag vom gemeinderatsausschuss fuer baubehoerdliche und sonstige technische angelegenheiten aufgehoben. das wohnhausprojekt wird naemlich deshalb nicht realisiert, weil sich die notwendigkeit ergeben hat, diesen bauplatz fuer die errichtung einer volksschule mit eingegliedelter jugendzahlklinik zu verwenden. die **aufhebung** des urspruenglichen beschlusses muss noch vom finanzausschuss, dem stadtssenat und selbstverstaendlich vom gemeinderat selbst gutgeheissen werden.

1115

neue verkehrslightsignalanlagen

5 wien, 20.8. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer baubehoerdliche und sonstige technische angelegenheiten hat am donnerstag den bau neuer verkehrslightsignalanlagen genehmigt: so werden drei automatische signalanlagen im bereich erzherzog karl-strasse - polgarstrasse, stadlauer strasse und konstanziagasse errichtet, die mit der schon bestehenden signalgruppe erzherzog karl-strasse koordiniert sein werden. die kosten werden rund 1,6 millionen schilling ausmachen. auch fuer den mexikoplatz im 2. bezirk soll eine automatische verkehrslightsignalanlage geschaffen werden, deren kosten von rund 630.000 schilling ebenfalls vom ausschuss genehmigt wurden.

1116

die feuerwehr im juli

8 wien, 20.8. (rk) im juli rueckte die wiener feuerwehr zu insgesamt 1.185 einsaetzen aus. diese galten zwei grossbraenden, vier mittelbraenden, 131 kleinbraenden, zwei rauchfangfeuern, 622 technischen hilfeleistungen, 34 untersuchungen, 234 arbeitsleistungen und 100 uebungen. 49 einsaetze erwiesen sich als blinder alarm, siebenmal wurde die feuerwehr boeswillig irregefuehrt.

der groesste einsatz des abgelaufenen monats war am 30. juli. in der lackfabrik wildschek waren in einem 100 quadratmeter grossen lagerraum fuer kollodium (explosives produkt zur lackherstellung) in 40 faessern zwei tonnen kollodium-wolle und 15 grosse kisten mit spielzeug aus unbekannter ursache in brand geraten. waehrend der brandbekaempfung wurden zwei feuerwehrmaenner verletzt. der brand konnte schliesslich mit hilfe schwerer atemschutzgeraete geloeschert werden.

als brandursache wurden im zu ende gegangenen monat eine selbstentzuendung, vier explosionen, sechs bauliche einrichtungen, zwei maschinen, sechs elektrische anlagen, ein sonstiger feuergefaehrlicher stoff, 34 sonstige feuer-, licht- und waermequellen, eine brandlegung, vier kinderbrandstiftungen und 78 unbekannte ursachen konstatiert. 108 personen wurden aus einer zwangslage befreit. 23 mal leisteten die feuerwehrmaenner tieren erste hilfe. sonderfahrzeuge mussten 108 mal eingesetzt werden.

1123

personalnachricht

2 wien, 20.8. (rk) der wiener stadtsenat hat am diensttag den abteilungsvorstand dr. hans e b n e r (anstaltenamt) in die dienstklasse (.) 7 befoerdert.

0908

neue autobuslinie im westen wiens
oebb-autobus zwischen huetteldorf und weidlingau im einheitstarif
mit den wiener verkehrsbetrieben

7 wien, 20.8. (rk) den wiener verkehrsbetrieben ist es gelungen, durch ein abkommen mit den oesterreichischen bundesbahnen eine verbesserung der verkehrssituation im westen wiens zu erreichen. zwischen dem bahnhof huetteldorf und weidlingau-wurzbachtal wird eine oebb-autobuslinie mit dem liniensignal 50 eingerichtet, die im rahmen des einheitstarifs betrieben wird. auf dieser linie gelten also der normale strassenbahnfahrschein und alle sonstigen fahrtausweise der wiener verkehrsbetriebe.

das gebiet, das von der autobuslinie 50 erschlossen wird, konnte bisher nicht im einheitstarif erreicht werden, sondern nur mit verkehrsmitteln, fuer die extra bezahlt werden musste. an der autobuslinie 50 liegen nicht nur wohngebiete, darunter auch neu entstandene, sondern auch eine industrieansiedlungszone, die nun entsprechend der zusage der verkehrsbetriebe mit einem oeffentlichen verkehrsmittel im einheitstarif erreichbar sein wird.

die linie 50 ist die erste autobuslinie der oesterreichischen bundesbahnen, die im einheitstarif mit den wiener verkehrsbetrieben gefuehrt wird. eine solche tarifgemeinschaft zwischen oebb und wiener verkehrsbetrieben bestand bisher nur auf der schnellbahn. den verkehrsbetrieben erwachsen aus der tarifgemeinschaft beträchtliche kosten, weil sie - genau so wie bei den privaten autobuslinien, die in tarifgemeinschaft betrieben werden - pro nutzkilometer einen nach der autobusgroesse gestaffelten betrag an das autobusunternehmen zu bezahlen haben. die voraussichtlichen kosten bei der autobuslinie 50 werden beträchtlich ueber 1,5 millionen schilling betragen. im interesse der bevoelkerung nehmen die verkehrsbetriebe diese mehrbelastung auf sich.

premiere am 29. august
die autobuslinie 50 wird erstmals am samstag, dem 29. august

verkehren. die betriebszeiten sind an werktagen von 4.30 uhr bis 23.05 ab huetteldorf sowie von 4.45 uhr bis 23.20 uhr ab weidlingau-wurzbachtal. an sonn- und feiertagen verkehren die autobusse von 6.05 uhr bis 23.05 uhr ab huetteldorf und von 6.20 bis 23.20 ab weidlingau-wurzbachtal. die intervalle werden im spitzenverkehr 10 minuten, in verkehrsschwachen zeiten 30 minuten betragen.

die genaue linienfuehrung: auf der hinfahrt bahnhof huetteldorf - keisslergasse - bergmillergasse - linzer strasse - hauptstrasse - badgasse - wientalstrasse - palmeplatz - hauptstrasse, auf der rueckfahrt hauptstrasse - linzer strasse - bergmillergasse - keisslergasse - bahnhof huetteldorf. die haltestellen sind bahnhof huetteldorf, endstation der strassenbahnlinie 49, linzer strasse 480a, linzer strasse 455, wolf in der au, friedhofstrasse/ maria brunn, badgasse, abzweigung industriegelaende (nur in richtung weidlingau-wurzbachtal), weidlingau-wurzbachtal.

1120

ausbau der oeffentlichen beleuchtung

6 wien, 20.8. (rk) fuer den neubau beziehungsweise den umbau der oeffentlichen beleuchtung hat der gemeinderatsausschuss fuer baubehoerdliche und sonstige technische angelegenheiten am donnerstag weitere 3,7 millionen schilling genehmigt. zu den groesseren vorhaben zaehlt unter anderem die erweiterung der oeffentlichen beleuchtung im zuge der niveaufreimachung der altmannsdorfer strasse.

1117

zwei milliarden schilling fuer reinhaltung der donau grossklaeranlage in simmering bereits im bau - 2.500 kubikmeter schlamm taeglich - schon in zwei jahren beginn der wirksamkeit:

10 wien, 20.8. (rk) in einer fernseh-sendung ("was bin ich?") kam kuerzlich das problem der verunreinigung der donau im raum wien zur sprache. tatsaechlich ist diese verunreinigung betraechtlich: der strom erreicht wien in einem relativ sauberen zustand, der international als "gueteklasse zwei" bezeichnet wird, und verlaesst die stadt mit "gueteklasse drei", also wesentlich staerker verschmutzt. fuer die zukunft waere eine weitere verschlechterung zu befuerchten, weil man mit der zunahme des wasserverbrauchs in wien von derzeit durchschnittlich 500.000 kubikmeter auf 1,3 millionen kubikmeter taeglich in 30 jahren rechnet - wenn nicht die stadtverwaltung eingegriffen haette.

der wiener gemeinderat hat bereits 1968 den grundsatz-beschluss fuer den bau einer grossklaeranlage in simmering, unterhalb des e-werkes, gefasst. im vergangenen jahr wurde mit der verwirklichung dieses beschlusses begonnen. der bau der klaeranlage wird 635 millionen schilling kosten. es sind allerdings noch zusaetzliche arbeiten notwendig, unter anderem ein kanalbau vom linken donauufer unter dem strom durch zur klaeranlage. die gesamten arbeiten werden einen aufwand von rund zwei milliarden schilling erfordern. diese gigantische summe zeigt, welche schwierige und aufwendige arbeit die reinhaltung der gewaesser im bereich einer millionenstadt darstellt.

die bauzeit fuer die grossklaeranlage simmering wird mit acht jahren angenommen. allerdings wird sie schon in zwei jahren eine grobreinigung der abwaesser durchfuehren koennen, die mit dem weiteren ausbau der anlage immer mehr verbessert wird. im endausbau werden 90 prozent der wasserverschmutzung beseitigt werden, dabei werden etwa 2.500 kubikmeter schlamm taeglich anfallen. die betriebskosten werden auf jaehrlich 8,9 millionen

./.

schilling geschätzt, wozu noch ein etwa gleich hoher betrag fuer die beseitigung des schlamms kommt.

zwei klaeranlagen in betrieb

zwei staedtische klaeranlagen stehen bereits in betrieb, seit 1953 die 'gelbe heide', von der die abwaesser von rund 20.000 einwohnern im bereich altmannsdorf-hetzendorf gereinigt werden, und seit 1969 die grosse anlage 'blumental' am liesingbach fuer die abwaesser von rund 150.000 einwohnern. diese anlage, die 46 millionen schilling gekostet hat, ist so angelegt, dass sie relativ einfach auf die doppelte kapazitaet ausgebaut werden kann.

die beiden wiener klaeranlagen werden immer wieder von auslaendischen experten besucht, weil sie 'vollbiologisch' arbeiten und damit einen groesseren effekt erzielen als die in anderen laendern ueblichen 'mechanisch-teilbiologischen' klaeranlagen. wien hat auf diesem gebiet eine echte pioniertat gesetzt.

die biologische reinigung setzt ein, nachdem eine rechenanlage und ein sandfang die groben verunreinigungen aufgehalten haben: kleinlebewesen, bakterien und protozoen verwerten die verunreinigungen als nahrung und geben sie in unschaedlicher, nicht mehr faulfaehiger form ab. grosse rotoren arbeiten den fuer die kleinlebewesen noetigen sauerstoff in das schmutzige wasser ein. nach zwei stunden wird das wasser in die beiden nachklaerbecken geleitet, dort sinkt der nicht mehr faulfaehige schlamm ab und das gereinigte wasser kann dann weitergeleitet werden - von der anlage 'blumental' zum beispiel in den liesingbach.

mehr als 4000 kilometer kanaele

das gesamte wiener kanalnetz ist mehr als 4000 kilometer lang: 1360 kilometer messen die strassenkanaele, 2915 kilometer die hauskanaele. einst war es ein vorteil, dass man die baeche, die vom wienerwald zur donau fliessen, in das kanalnetz einbeziehen konnte, heute erweist es sich als nachteil, weil die

baeche erdreich mitreissen und damit oft die kanaele verstopfen. es mussten deshalb schotterfaenge eingebaut werden. jaehrlich werden mehr als 5000 kubikmeter sand und schotter ausgehoben und abtransportiert.

an den bacheinlaeufen sind spuelbecken angelegt, in denen wasser fuer die zeit geringen niederschlags gesammelt wird. das groesste befindet sich beim einlauf des alser baches in neuwaldegg (4.000 kubikmeter). im kanalnetz sind ausserdem 566 spuelkammern eingebaut, die groesste unter dem kagraner platz (300 kubikmeter). zur reinigung des kanalnetzes werden hochdruckspuelwagen, rohr- und profilbuersten sowie wurzelreisser eingesetzt, letztere zur entfernung von baumwurzeln, die in die kanaele hineinwachsen und diese zu verstopfen drohen.

die donau als 'endstation' des kanalnetzes bedeutet auch eine gefahr, weil bei hochwasser das wasser des stromes in die kanaele eindringen und in tiefer gelegenen stadtteilen aus den kanalschaechten hervorquellen und ueberschwemmungen verursachen koennte. deswegen sind im kanalnetz hochwasserschieber eingebaut, die bei einem bestimmten wasserstand der donau geschlossen werden. das ist jaehrlich an bis zu 80 tagen noetig.

1157

wien im juli

9 wien, 20. 8. (rk) im monatsbericht des statistischen amtes der stadt wien werden fuer juli 1.671 eheschliessungen, 1.454 lebendgeborene und 2.171 todesfaelle ausgewiesen. ein vergleich mit den julizahlen des vorjahres ergibt, dass im abgelaufenen monat um 185 ehen mehr geschlossen, um 110 kinder weniger geboren wurden und die zahl der sterbefaelle um 87 abgenommen hat. nach dem bericht der bundespolizeidirektion sind im juli 16.036 personen nach wien zugewandert, 13.998 haben sich abgemeldet. somit hatte wien im juli 1,643.145 einwohner.

1129

kommenden samstag praterfest 1970

11 wien, 20.8. (rk) bis vier uhr frueh wird das praterfest 1970 dauern, das am kommenden samstag, dem 22. august, stattfindet. veranstaltet wird es vom "verband der praterunternehmer", der 152 mitglieder und ein einziges ehrenmitglied hat: das ehrenmitglied ist buergermeister bruno m a r e k, der sich bei dem fest durch stadtrat kurt h e l l e r vertreten lassen wird.

das praterfest, das nach dem zweiten weltkrieg eingefuehrt wurde und fuer einen tag die besucherzahlen fast das doppelte hinaufschnellen laesst, wartet auch heuer mit neu hinzukommenden attraktionen auf: ein wunderrad, ein astrojet, zwei kinderautodrome und eine kegelbahn. mehrere musikkapellen konzertieren an verschiedenen plaetzen im prater. um 21 uhr wird ein feuerwerk abgebrannt.

in einer pressekonferenz verwiesen die praterunternehmer auf den umstand, dass die vergnuegungen im prater die preis-auftriebstendenz der letzten jahre fast ueberhaupt nicht mitgemacht haben. im uebrigen kann man am samstag so wie immer mit dem "calafati-schilling" bezahlen. besondere attraktion des praterfestes: an den verkaufsstellen kann man an diesem tag um 50 schilling 60 calafati-schillinge erwerben.

1245

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 20. 8. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: feldgurken 2 bis 2,50 schilling, karotten 5 schilling, paradeiser 3,50 bis 4 schilling je kilogramm, paprika 40 bis 50 groschen je stueck.

obst: marillen 4 bis 8 schilling, pfirsiche 8 schilling, weintrauben bulgar. 6 bis 6,50 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 6,50 bis 8 schilling je kilogramm.

1407

christian nutz noch in spitalspflege

14 wien, 20.8. (rk) christian nutz, der 11jaehrige bub, der mit einem - inzwischen entkraefteten - choleraverdacht ins franz josef-spital eingeliefert wurde, wird nur noch einige tage in spitalspflege verbringen. nach ausheilung der gastro-enteritis wird christian nutz in sein elternhaus nach traisen (nieder-oesterreich) zurueckkehren.

sein gesundheitszustand ist den umstaenden entsprechend gut. die endgueltige gewissheit, dass christian nicht an cholera erkrankt ist, wird man aber erst nach einigen tagen erlangen koennen, wenn die angesetzten kulturen den endgueltigen beweis erbringen.

1447

empfang fuer teilnehmer der hochschulkurse

15 wien, 20.8. (rk) stadtrat heller begruesste donnerstag abend in vertretung des buergermeisters rund 1.100 teilnehmer der wiener internationalen hochschulkurse bei einem empfang im festsaal des rathauses.

die wiener internationalen hochschulkurse, die von der universitaet veranstaltet werden, haben seit vielen jahren einen guten ruf in ganz europa. wie beliebt diese kurse sind, zeigen die staendig steigenden teilnehmerzahlen. die sommerkurse der wiener universitaet bieten nicht nur ein vorlesungsprogramm, sondern auch zahlreiche moeglichkeiten, die kulturstadt den gaesten nahezubringen.

neben stadtrat heller nahmen an dem empfang auch die stadtraete hans boeck und dr. maria schaumayer teil.

1555

rinder-, pferde- und schweinenachmarkt vom 20. august

13 wien, 20.8. (rk) kein auftrieb.

1500